

D A A

2. Semester

1. Sitzung

Eine Erörterung
schreiben

A scenic landscape featuring a vast green field in the foreground, rolling hills in the middle ground, and a bright blue sky filled with wispy white clouds.

Herzlich willkommen

Willkommen zur zweiten Sitzung „Deutsch“!

Was Sie erwartet:

Thema: Eine Kurze Erörterung schreiben

Block 1:

Einstieg: Rückblick, Fragen und Ziele der Sitzung

Was ist eine Erörterung? Definition und historische und aktuelle Zusammenhänge

8.00 – 9.30 Uhr



9.30 – 9.45 Uhr

Block 2

mündliche Präsentation

- Aufbau eines Vortrags, Tipps für den Vortrag
- Einen Kurvvortrag halten

9.45 – 11.15 Uhr

Block 3:

Thema: Erörterung:

- Thema, Pro und Kontra- oder Sacherörterung, Stoffsammlung
- Argumentieren: These, Begründung, Beispiel, Schlussfolgerung
- Eine Gliederung erstellen



11.15 – 11.30 Uhr

- Eine kurze Erörterung schreiben und besprechen

11.30 – 13.00 Uhr



13.00 – 13.15 Uhr

Block 4

Ausblick und Wiederholung

- Musterklausur, Materialien, Duden

13.15 – 14.00 Uhr

The background of the image is a wide, open landscape. In the foreground, there is a field of tall, green grass. Beyond the field, there are rolling hills or mountains covered in green vegetation. The sky above is a clear, bright blue with scattered, wispy white clouds.

I Einstieg

8.00 - 9.30

Block 1

Was ist eine Evolution?

↓
Eine kurze Präsentation

① Definition

→ Hinterfragen einer Wahrheitsbeschreibung

Erklären und erläutern, was
für und gegen eine Behauptung
oder einen Wahrheitsanspruch
spricht.

→ Erklären von Beobachtungen und
Sachverhalten

→ Erklären, warum etwas so ist,
wie es ist.

②

historischer Hintergrund

Mittelalter: Es galt als wahr und wichtig, was die Kirche behauptete, was „angelblich“ in der Bibel stand.

So wurde die Macht von Königen, Kirche, Adel und anderen Mächtigen gesichert.

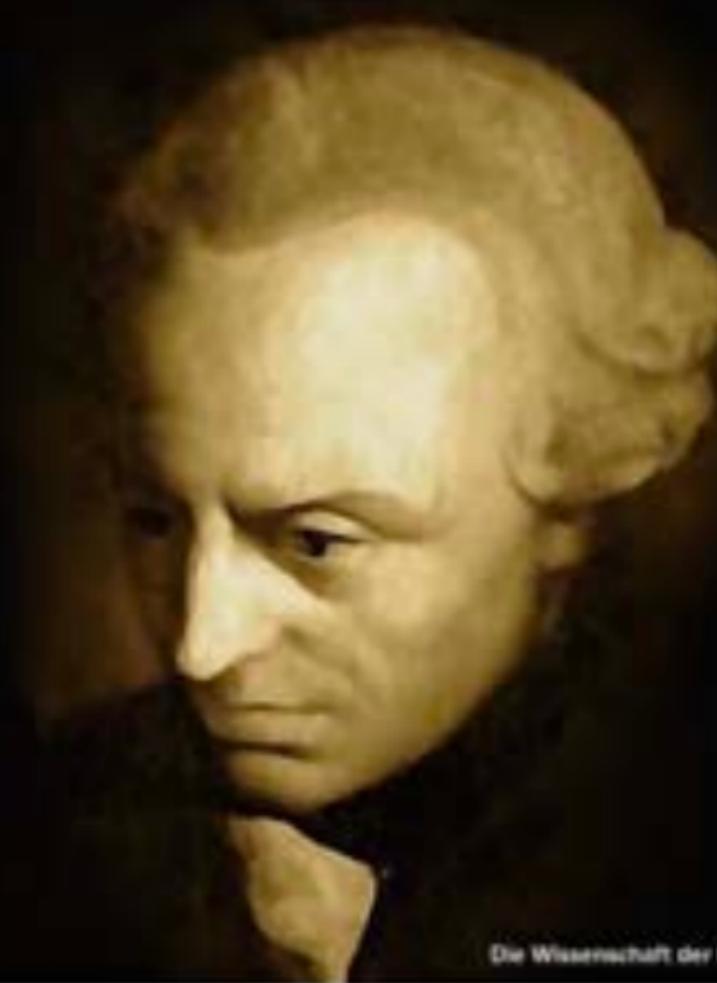
Frühe Neuzeit (16. – 18. Jahrhundert)

- Behauptungen in der Bibel werden angezweifelt und widerlegt.
- Wahrheitsansprüche werden mit der Vernunft hinterfragt und kritisiert.

Aufklärung

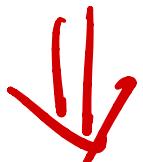
„Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen.“

Immanuel Kant



Aufkommen des wissenschaftlichen Denkens

Kritik an Glaube und
Gesellschaft



Die Vernunft ist der Maßstab
und nicht Glaube und Gefühl

Es kommt zu wichtigen
Erkenntnissen

→ Freiheit

Gleichheit

Irreföderlichkeit

→ Menschenrechte

Geetzmäßigkeit / Recht

gegen Glaubensanmaßungen,
Lügen,
Vorurteile

Die folgenden Behauptungen
sind Ergebnisse von
„falschen“ Argumenten und
„unzulässigen Verallgemeine-
rungen.

④ Falsche Argumentation / Schlussfolgerung

Mein Nachbar lügt.

Mein Nachbar ist Schwalbe.

Alle Schwänen lügen.

falsch

L: Übung zu Bsp. nächste Seite

③ Aktuelle Behauptungen / Vorurteile

- Männer sind stärker, fähiger als Frauen.
- Juden sind reich und manipulieren die Mächtigen.
- Migranten sind faul und gewalttätig.

Übung

1



→ J-Schritt aufschreiben

Übung 2

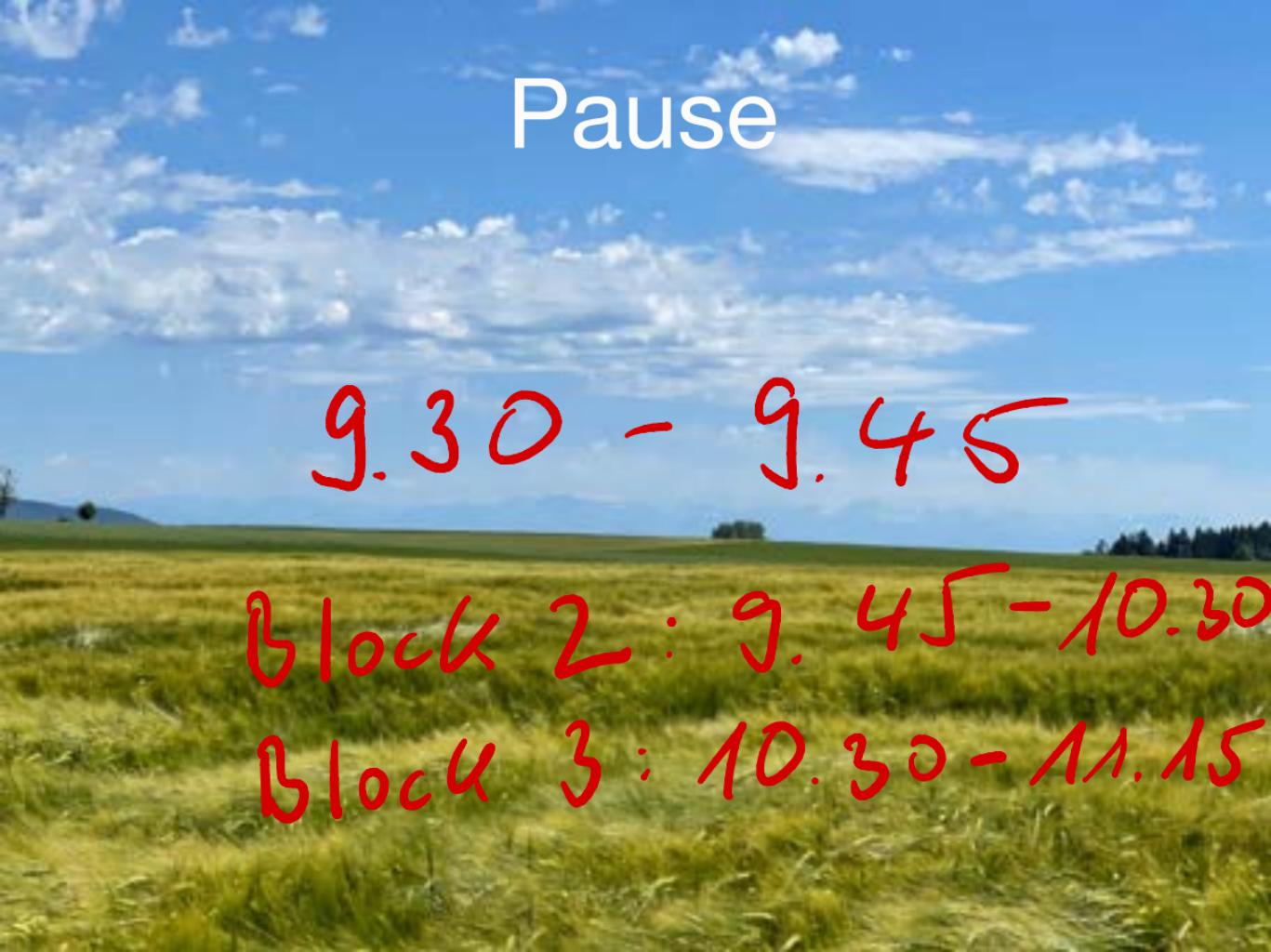


Was ist eine Erörterung?
Schreiben Sie einen kurzen Text

① Einleitungssatz

② Hauptteil → Definition, Erklärungen

③ Schlussatz / Fazit

The background of the image is a scenic landscape featuring a vast green field in the foreground, rolling hills in the middle ground, and a bright blue sky filled with wispy white clouds.

Pause

9.30 - 9.45

Block 2: 9.45-10.30

Block 3: 10.30-11.15

Block 2 : Präsentieren
und

Block 3 : Erklären

Vorgehen: Anhand meines Themas konkret
zur schriftl. Erklärung kommen.

Thema: Welche Motive helfen mich dazu gebracht,
die Technikerausbildung aufzunehmen?

Block 2

mündlich Präsentieren

Zwei Formen von Sprache

Verbal (Wörter)

Nonverbal (Körper)

Geschrieben

Gesprochen

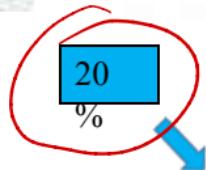
Stimme

Mimik

Gestik



untrennbar



der Nachricht
(Information)



Aufbau eines Vortrags

Begrüßung

Vorstellung

Thema benennen

Gliederung zum Ablauf

Einleitung – zum Thema hinführen; Ohröffner

Hauptteil - Argumentation

Schluss – abzurunden (im Idealfall wieder auf Einstieg zurückgreifen)

Fragerunde anbieten

Verabschiedung

Tipps für den Vortrag

- **Lautstärke**
- **Tempo – auch Sprechpausen einbauen**
- **Deutliche Aussprache**
- **Intonation variieren**
- **Dialektwörter vermeiden**
- **Blickkontakt**
- **Aufrechte Haltung/Position**
- **Gestik**
- **Mimik**

Hauptfrage: Wer sind die Zuhörer?

Übung 3

① Stichwortzettel



② Partnerübung

③ Plenum
Diskussion

Thema: Welche Motive helfen mich darzugehn,
die Technikerausbildung aufzunehmen?

Block 3 Erörtern

Ein Thema kritisch betrachten, von unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten

ZIEL: jemanden überzeugen

Vorgehensweise

1. Themeneingrenzung
 - Was wird genau gefragt – evtl. Begriffsbestimmung vornehmen
 - Welche Art der Erörterung:
dialektische E. – Pro/ Kontra, Streitthema, Entscheidungsfrage
Sacherörterung – eine bestimmte Seite des Themas beleuchten, Sachfrage, Hauptthese schon vorgegeben
2. Stoffsammlung
3. Thesen formulieren → Argumentieren
4. Gliederung als Schreibplan (- je nach Zeit)

Block 3 Erörterung

1. Thema + Art der Erörterung

a) Themeneingrenzung

Was wird genau gefragt – evtl. Begriffsbestimmung vornehmen

b) Welche Art der Erörterung:

dialektische E. – Pro/ Kontra, Streitthema, Entscheidungsfrage

Sacherörterung – eine bestimmte Seite des Themas beleuchten, Sachfrage, Hauptthese schon vorgegeben

c) Stoffsammlung

Thema: Welche Motive helfen mich darunter, die Technikerausbildung aufzunehmen?

+x Was wird genau gefragt?

Thema: Welche Motive helfen mich dazu gebracht,
die Technikerausbildung aufzunehmen?

↓
Sachverständigung

1a Stoffsammlung: Übung 4

- Stichpunkte, Aussagen aufschreiben!
- alles, was mir einfällt



vgl. Materialien

s. 40ff

Block 3 Erörtern

2. Der Aufbau eines Arguments

1. Thesen/Behauptung

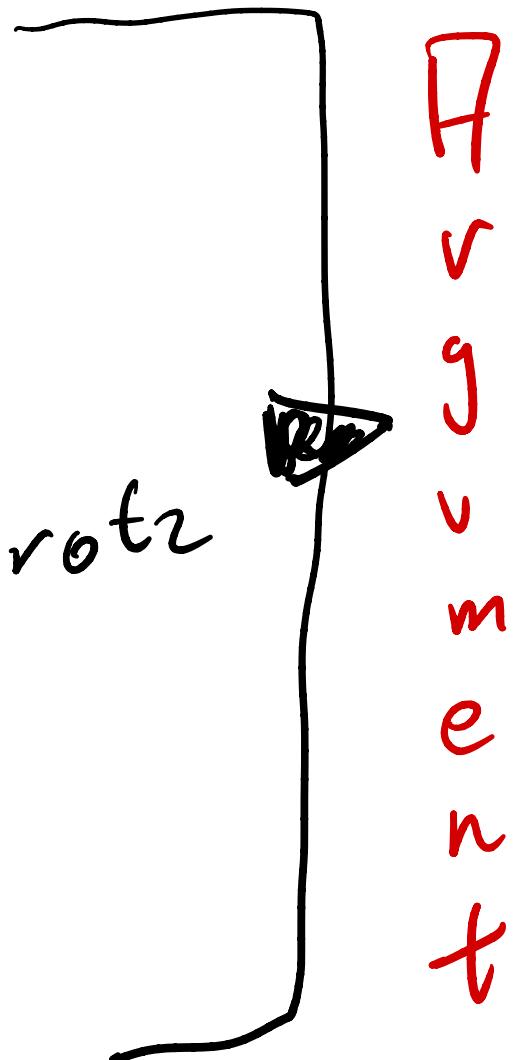
2. Begründung

↳ weil/da

obwohl, während, trotz

3. Beispiel

4. Schlussfolgerung



Übung 5



Ein Argument aufschreiben.

Ein Argument ausführen.
Bsp.



- ① Durch die Technikerausbildung erweiterte ich meine Allgemeinbildung,
- ② weil ich mich mit neuen und interessanten Themen beschäftige.
- ③ So habe ich im Deutschkurs erfahren, dass man beim Präsentieren kein Gegenüber anschauen sollte.
- ④ Deshalb ist mein Gegenüber aufmerksam.

Beispiel einer Gliederung zum Thema:

Warum verbringen immer mehr Bundesbürger einen großen Teil ihres Urlaubs im Ausland?

Stoffsammlung

- ❖ wirtschaftliche Gründe
- ❖ höheres Einkommen
- ❖ größere Mobilität des Urlaubers (z.B. Fliegen)
 - Freizeitindustrie weckt Bedürfnisse
 - ❖ mehr Urlaubszeit durch Verkürzung der Arbeitszeit
 - Abenteuerlust
 - Touristikbranche und Urlaubsländer betreiben Werbung
 - Prestigedenken
 - Kennen lernen fremder und exotischer Länder
 - Sehnsucht nach Sonne und Strand

Gliederung

- 1 Bedürfnisse nach Auslandsreisen werden durch Werbung geweckt
 - 1.1 Werbung der Urlaubsländer und der Touristikbranche, z.B. auf Plakaten, in Zeitungen
 - 1.2 Die Freizeitindustrie weckt Bedürfnisse
- ❖ 2 Die Verbesserung der wirtschaftlichen Situation ermöglicht Urlaub im Ausland
 - 2.1 größere Mobilität, z.B. auch Billigflieger
 - 2.2 mehr Urlaub durch Arbeitszeitverkürzung
 - 2.3 höheres Einkommen, z.B. weite Flüge und teure Reisen möglich
- 3 Die Reisemotivation hat sich verändert
 - 3.1 Prestigedenken, z.B. Fernreisen, Kreuzfahrt
 - 3.2 Abenteuerlust, z.B. Trekking in Nepal
 - 3.3 Kennen lernen fremder und exotischer Länder
 - 3.4 Sehnsucht nach Sonne und Strand

Aufbau

I Einleitung

- a) Hinführung zum Thema – Einleitungsgedanke: z.B. aktuelles Bsp., Zitat, provokante Frage....
- b) warum Streitthema (nur bei einer dialektischen Erörterung)
- c) Wiederholung der Aufgabenstellung

II Hauptteil

Argumentation:

- These wird gestützt
- Argument wird belegt
- Beispiel/Beleg

Sacherörterung - Anordnung: vom schwächsten Argument zum stärksten
Dialektische E.: Sanduhrenmodell oder Ping-Pong (Arg. – Gegenargument)
→ 1. Teil Antithese – 2. Teil These (eigene Meinung)

III Schluss

Rundet ab: z. B. Fazit, Forderung, Ausblick

Sprache: sachlich neutral, Präsens, an Überleitungen denken, (im Gegensatz dazu, außerdem, ...)

Übung 6



Was ist eine Erörterung?
Schreiben Sie einen kurzen Text

① Einleitungssatz

② Hauptteil → Definition, Erklärungen

③ Schlussatz / Fazit

The background of the image is a scenic landscape featuring a green field in the foreground, rolling hills in the middle ground, and a blue sky with scattered white clouds.

Pause

11.15 - 11.30

Block 3 : 11.30 - 13.00

Block 3 Erörtern Übung 7

④ Eine Erörterung aufschreiben

a) - Einleitung

- PA
- Plenum

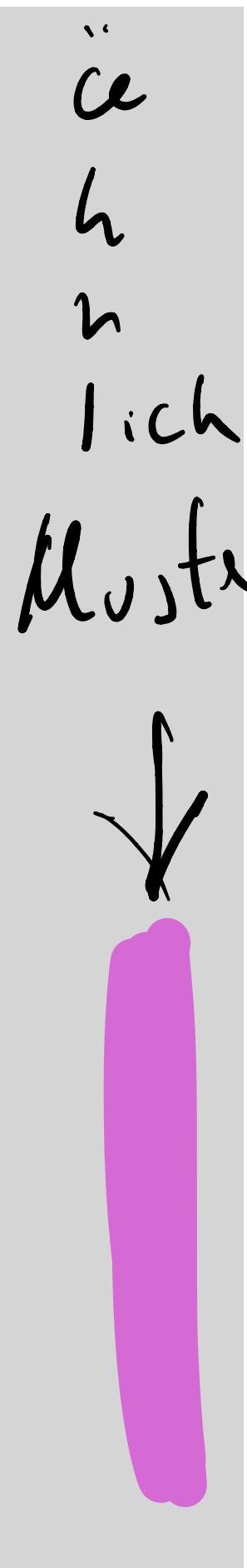


b) Hauptteil

- PA
- Plenum

c) Schluss PA / Plenum

Welches Thema?



Die **These** ist klar und deutlich **in einem Satz** zu formulieren und darf bei der darauf folgenden Ausführung und Entfaltung der Argumentation nicht aus dem Auge verloren werden. Auf eine schlüssige sprachliche Durchführung der Argumentation ist besonderer Wert zu legen.

Die sprachliche Darstellung sollte sachlich, treffend, klar und anschaulich sein. Der Einsatz geeigneter Adjektive und Adverbien ist hierfür besonders geeignet. Ein guter Schreibstil weist Abwechslungsreichtum auf, sowohl beim Satzbau als auch bei der Wortwahl. Wiederholungen, auch bei Satzstrukturen, sind auf jeden Fall zu vermeiden. Auch ist die richtige Verwendung von Fachwörtern zu beachten.

An das Ende des Hauptteils wird als letzter Absatz der Erörterung ein kurzer **Schluss** angehängt, der das Ganze abrundet. Damit wird ein abrupter Abbruch der Darstellung vermieden und ein Themaausklang erreicht.

Der Schluss beginnt mit einer Überleitung vom Hauptteil zum Schlussgedanken. Daraan schließt sich der Schlussgedanke und Themenausklang an. Bei der dialektischen Erörterung ist in der Regel auch eine eigene Stellungnahme zur Problematik, die abgehandelt wurde, gefordert. Dabei können die wichtigen Ergebnisse des Hauptteils kurz zusammen gefasst werden. Auch ein Ausblick oder die Wiederaufnahme des Einleitungsgedankens sind möglich.

Beispiel für einen Schluss zum Erörterungsthema:

Warum verbringen immer mehr Bundesbürger einen Teil ihres Urlaubs im Ausland?

Es lassen sich sicher noch weitere Gründe dafür finden, warum der Auslandsurlaub immer beliebter wird (Überleitung). Umso wichtiger ist es für die Zukunft, auch einmal über die Auswirkungen nachzudenken und sinnvolle ökologische Urlaubsformen zu finden, damit der Ansturm der Touristen nicht immer weiter zur Zerstörung der Landschaften und gewachsenen Strukturen der Urlaubsgebiete führt.

Erörterungsthemen

Themen für allgemeine Erörterungen entstammen Diskussionen, Problemen und Fragestellungen aus vielfältigen Bereichen unserer Gesellschaft und des öffentlichen Lebens. Fachspezifische Themen und Problematiken erfordern einen entsprechenden Wissensstand und werden in der Regel von Experten oder Fachleuten abgehandelt.

Im Folgenden werden einige Erörterungsthemen aus verschiedenen Gesellschaftsbereichen aufgelistet.

Arbeits- und Berufswelt

- *Welche Maßnahmen haben in der Vergangenheit dazu beigetragen, die Arbeitswelt zu humanisieren?*
- *In vielen Bereichen der Industrie werden Roboter eingesetzt. Erörtern Sie einige wichtige Vorteile und Gefahren dieser Entwicklung!*
- *Halten Sie es für richtig, dass die Behörden gegen die zunehmende Schwarzarbeit vorgehen?*
- *Was spricht Ihrer Meinung nach für einen Arbeitsplatz in einer kleinen Firma und was für einen Arbeitsplatz in einem Großbetrieb?*

Moderne Gesellschaft

- *Immer mehr Jugendliche verbringen einen Großteil ihrer Freizeit vor dem Computer. Zeigen Sie Vor- und Nachteile dieser Entwicklung auf!*
- *Sollte Ihrer Meinung nach ein Rauchverbot auch im privaten Bereich eingeführt werden?*
- *Welche Vorteile und Gefahren ergeben sich, wenn der Anteil der Freizeit im Vergleich zur Arbeitszeit immer größer wird?*
- *Welchen Schwierigkeiten sehen sich Behinderte in unserer Gesellschaft gegenüber? Was kann jeder Einzelne tun, um einen Beitrag zu ihrer Integration zu leisten?*
- *Das Fernsehen ist das was man daraus macht: Hintergrundkulisse, Unterhaltungsmedium, Informationslieferant. Erläutern Sie diese Aussage!*
- *Sollte man Ihrer Meinung nach in seinem Berufsleben eine Zeit lang im Ausland arbeiten?*
- *Man trifft immer öfter auf junge Menschen, die politisch gleichgültig sind. Zeigen Sie mögliche Ursachen für diese Einstellung auf! Welche Maßnahmen könnten ergriffen werden, um sie wieder stärker für das politische Geschehen zu interessieren?*

Umweltschutz

- *Viele Bürger engagieren sich für den Umweltschutz. Zeigen Sie die Notwendigkeit dieses Engagements auf und legen Sie dar, wie sich der Einzelne konkret für den Umweltschutz einsetzen kann.*
- *Vor- und Nachteile der Nutzung der Kernenergie sind in vielen Ländern umstritten. Erörtern Sie diese Frage kritisch!*

Verkehr

- *Ist Ihrer Meinung nach ein Tempolimit auf Autobahnen sinnvoll?*
- *Was kann gegen die schweren Unfälle getan werden, die von jungen Führerscheinbesitzern allzu oft verursacht werden?*

Sport

- *Heute wird immer häufiger gefordert: Breitensport vor Hochleistungssport! Weshalb ist es sinnvoll, den Breitensport stärker als bisher zu fördern?*
- *Versicherungen überlegen, spezielle Zuschläge für Risikosportarten einzuführen. Was ist davon zu halten?*
- *Worin sehen Sie den Wert sportlicher Aktivitäten für den berufstätigen Menschen?*

The background of the image is a photograph of a rural landscape. It features a wide, green grassy field in the foreground, which appears slightly blurred. In the middle ground, there's a line of dark green trees or bushes. The sky above is a clear, vibrant blue, dotted with wispy, white clouds.

Pause

13.00 - 13.15

Block 4 : 13.15 - 14.00

Block 4: Ausblick / Zusatz

- „Besprechung der Erörterungen“
- Übung mit Musterklausur
- Ausblick
- Aufgabenteil bearbeiten
 - ↳ S. 35 / 181 -> Argumentieren
 - ↳ S. 59 / 183 -> Erörtern
- Arbeit mit Duden?

Fachbereich: alle Fachrichtungen

Fach: **Deutsch/Kommunikation**



MUSTERKLAUSUR

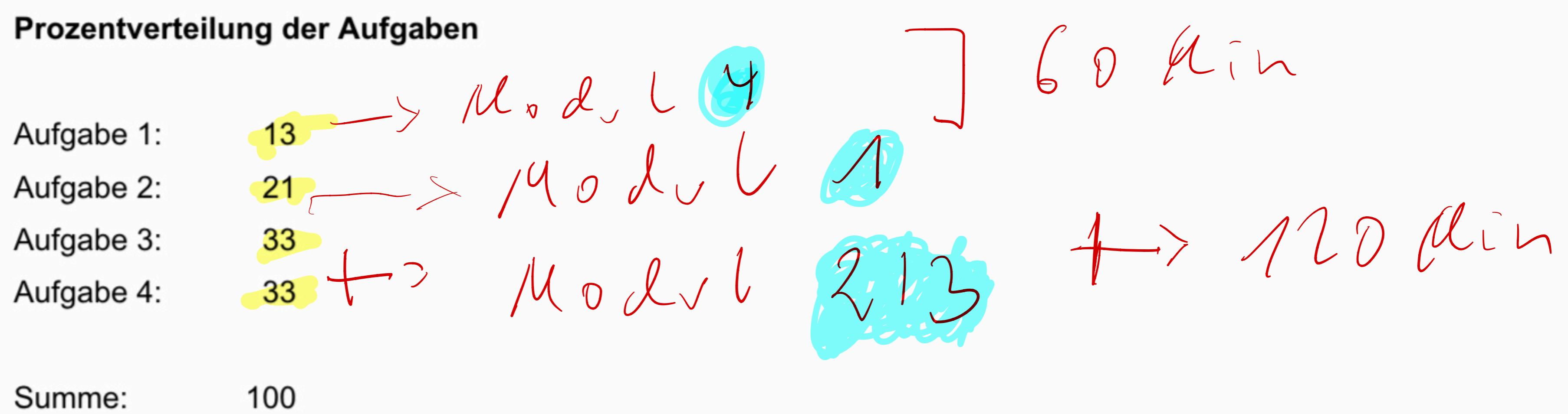
Fach: **Deutsch/Kommunikation**

Zeit: 180 min

Hilfsmittel: Duden oder vergleichbares Werk der Rechtschreibung und Zeichensetzung
(vom Prüfling zur Prüfung mitzubringen)

Diese Musterklausur ist als inhaltliches **und** zeitliches Training zur Vorbereitung auf die Klausur dieses Faches zu verstehen und zu bearbeiten.

Prozentverteilung der Aufgaben





F

Aufgabe 4 (Thema: „Schriftliche und mündliche Präsentationsformen umsetzen“
hier nur: kurze Erörterung)

2. Sem.

Thema: Eine wachsende Anzahl von Arbeitnehmern besucht Angebote der beruflichen Weiter- und Fortbildung.

Nennen Sie Motive für dieses Verhalten! (Umfang ca. 1,5 Seiten)

Motivklausur

Göllin

12 von 12

**- Musterlösung -****Aufgabe 4****Lösungsmöglichkeit Erörterung (Beispiel)**

L - Jen.

Steigernde Erörterung

Eine wachsende Anzahl von Arbeitnehmern besucht Angebote der beruflichen Weiter- und Fortbildung. Nennen Sie Motive für dieses Verhalten!

In den letzten Jahren weisen viele Anbieter in der Presse und in Werbebrochüren auf ihre Weiter- und Fortbildungen hin. Immer mehr Arbeitnehmer nutzen solche Angebote oder auch firmeninterne Seminare, obwohl sie dafür einen Teil ihrer Freizeit und manchmal auch eigenes Geld einsetzen müssen. Was sind ihre Beweggründe?

In Zeiten wirtschaftlicher Fläche breiten sich Ängste um den Verlust des Arbeitsplatzes aus. Mit der Teilnahme an Seminaren zeigen Arbeitnehmer, dass sie Interesse an ihrem Beruf und neuen Entwicklungen haben und sich für ihre Weiterqualifizierung einsetzen. Sie machen damit in der Firma einen positiven Eindruck und sichern so ihren Arbeitsplatz.

Der immer rasantere technologische Wandel durchdringt und verändert in allen Bereichen und Sparten die Arbeitswelt. Um mit der Entwicklung Schritt halten zu können, müssen Arbeitnehmer ständig zusätzliche Kompetenzen erwerben. Alleine bei der EDV gibt es immer wieder neue Anwendungslösungen, die spezielles Wissen erfordern, das in Seminaren erlernt werden kann. Manchmal werden durch neue Entwicklungen auch ganze Sparten ausgedünnt oder gar überflüssig, und das Personal muss sich für einen anderen Bereich weiterbilden, um Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben.

Manche Arbeitnehmer besuchen auch Seminare, die ihnen dabei helfen, mit ihrem Arbeitsalltag besser umzugehen zu können. Höhere Stressbelastungen, Arbeit im Team, Konflikte oder gar Mobbing erfordern oft Fähigkeiten im Selbst- und Konfliktmanagement oder im Kommunikationsverhalten. Wer weiß, wie er sich mit anderen auseinandersetzen kann, seine Zeit sinnvoll einteilt oder nach Feierabend richtig abschaltet, hat Vorteile.

Auch die Aussicht auf eine besser bezahlte Stelle oder Position ist ein Motiv für manche Arbeitnehmer. Sie können sich damit einen höheren Lebensstandard leisten, z.B. Haus, Auto, Reisen, und bekommen mehr Anerkennung in ihrer Umgebung. Einige bilden sich auch für eine interessantere Berufsaufgabe mit mehr Verantwortung weiter.

Gerade in unserer heutigen Zeit gibt es also viele Beweggründe für eine Weiter- oder Fortbildung. Das wird wohl auch in Zukunft so bleiben, zumal im rohstoffarmen Deutschland Technik und Bildung ein wichtiger Wirtschaftsfaktor sind.

Bewertung der Erörterung:

Zu bewertende Bereiche	Bewertungskriterien	Punkte max.
Formale Richtigkeit	Thema durchgängig eingehalten Einleitung Schluss	(3P) (3P) (2P)
Inhalt	Wurden wesentliche Aspekte erfasst?	(10P)
Argumentation	Thesen/Begründungen/(Beispiele) Folgerichtigkeit	(8P)
Angemessenheit des Ausdrucks	sachlicher/elaborierter Schreibstil und Satzbau Überleitungen, Verständlichkeit	(5P)
Schreibrichtigkeit	Rechtschreib-, Grammatik-, Zeichenfehler	(2P)

Σ 33P

Beschreibung

Vorarbeit

Gegenstandsbeschreibung

- Notizen (bei Skizze) – was kann beschrieben werden?

Vorgangsbeschreibung

- Notizen (bei Skizze) – einzelne Arbeitsschritte notieren
- Bei Text: Markierungen der einzelnen Arbeitsschritte
Reihenfolge im Text nummerieren (z. B. am Rand)

oder

Ablauf in Stichworten notieren– Reihenfolge!

Aufbau

- Überschrift
- Reihenfolge der einzelnen Arbeitsschritte einhalten
(bei Gegenständen eine selbst gewählte Reihenfolge festlegen)

Sprache

- Gegenwart
- sachlich, neutral
- kurz und knapp
- Wörter wie: zunächst, dann, im Anschluss (bei Vorgang)
- genaue Adjektive, bildliche Sprache mit Vergleichen
- evtl. Fachsprache

BERICHT

Vorarbeit

- Verstehendes Lesen
- Antworten auf W-Fragen markieren

Aufbau

- Überschrift
- 1. Satz enthält „wichtigste“ Infos
 - wann, wo, wer, was
 - Bsp: Amum.....ereignete sich in der.... ein.....
 - Am....wurde....bei einemverletzt.
- Reihenfolge der Ereignisse klar darstellen
- Schluss: Konsequenzen, Folgen, Schäden

Sprache

- Vergangenheit (Präteritum)
- sachlich, neutral
- kurz und knapp
- keine wörtliche Rede



Ende